



Jeder Funkamateurliebt sie wahrscheinlich: Die **QSL-Karte**. Als schriftliche Bestätigung einer Funkverbindung stellt sie für die meisten Funkamateure nicht nur ein Dokument, welches den Kontakt bestätigt, dar, sondern ist zugleich ein Stück Erinnerung an die Funkverbindung.

Der **DARC e.V.** bietet seinen Mitgliedern den Service der kostenlosen QSL-Kartenvermittlung, die jedem Mitglied zur Nutzung zur Verfügung steht. Hierbei werden die ausgehenden QSL-Karten im Ortsverband vom sogenannten QSL-Manager gesammelt und in regelmäßigen Abständen (häufig monatlich) zum **QSL-Büro** nach Baunatal verschickt, um dort in die weite Welt vermittelt zu werden.

Die Vermittlung kann natürlich nur funktionieren, wenn der Funkamateurliebt, der das Zielrufzeichen besitzt, auch Mitglied in einem kooperierenden Verband ist (also in Deutschland der DARC e.V. selbst oder der **VFDB**). Im Ausland sind es entsprechend die dortigen Clubs, die die Vermittlung übernehmen.

Dumm ist es jetzt nur (und ärgerlich zugleich), wenn ein Funkamateurliebt nicht deutlich darauf hinweist, dass er entweder keine QSL-Karte möchte oder eben nicht im Club ist, also die QSL-Karte ggf. auf direktem Wege per Post bräuchte. In einem solchen Fall kommt nach monatelanger Wartezeit die QSL-Karte als nicht-vermittelbar zurück.

Ärgerlich ist es umso mehr, wenn eine Betriebsart (im konkreten Fall PSK31) gewählt wurde, bei der in der Regel die QSO-Texte per Macro verschickt werden, also vorgefertigte Texte sind, und der entsprechende Funkamateurliebt hier falsche Angaben zur QSL-Vermittlung macht. So bekam ich gestern Abend im OV-Abend eine Karte zurück, bei der ich mir sicher bin, dass dieser OM das berühmte „QSL 100% via Bureau“ angegeben hatte. Die Karte trug den Stempel „No Member“. Sowas ärgert mich dann schon.